

Inhaltsverzeichnis

Weißer Frau im Hellberg 3

<<< zurück | **IV. Weiße Frauen** | weiter >>>

Weiße Frau im Hellberg

Das Ende des Waldes zwischen Hirzenhain und Lißberg heißt der Hellberg. Drüben in Lißberg schlug es zwölf Uhr, da trat zu einer armen Weibsperson, die im Feld dort arbeitete, eine saubere weiße Frau stillschweigend hinter den Bäumen hervor, ging vor sie hin und reichte ihr mit flehentlichen Gebärden ein Körbchen mit der Hand entgegen. Aber das dumme Weib wagte die Gabe nicht anzurühren, sondern sprang mit Geschrei davon. Die weiße Frau hatte es für mitleidiger gehalten, als es war.

Quelle: *Oberhessisches Sagenbuch*, Aus dem Volksmund gesammelt von *Theodor Bindewald*; Verlag von Heyder und Zimmer, Frankfurt a. M., 1873

[sagen](#), [bindewald](#), [ohsb](#), [hessen](#), [oberhessen](#), [v0](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ohsb065>

Last update: **2025/03/13 14:40**

